SEIT 1881 – SCHMALSPURBAHNEN IN SACHSEN – GROSSE GESCHICHTE AUF SCHMALER SPUR

BAHNHOF STEINBACH (BEI JÖHSTADT)

STATION DER DAMPFBAHN-ROUTE SACHSEN

1888 1889 1890 1891 **1892** 1893 1894 1895 1896



Standort:
Eisenbahnbetrieb durchgeführt von:
IG Preßnitztalbahn e.V.

Sponsor des Stationsschildes:
KoTol-Hobby Modellbahn, Lauta - www.kotol.de



Die DAMPFBAHN-ROUTE Sachsen als Ferienstraße verbindet alle Aktivitäten rund um die sächsischen Dampfbahnen mit touristischen Höhepunkten in den reizvollen Regionen des Freistaates Sachsen zu einem Gesamterlebnis. Die vorliegende Station ist eine von über 60, an denen Sie sächsische Eisenbahngeschichte erleben können.

Zur Geschichte:
Eine besondere betriebliche Bedeutung hatte die Station Steinbach (bei Jöhstadt) an der 1892 eröffneten, 23 Kilometer langen Preßnitztalbahn von Wolkenstein nach Jöhstadt. Alle auf der steigungsreichen Strecke nach Jöhstadt verkehrenden Züge legten an der hier erhaltenen markanten Wasserstation einen Halt zum Auffüllen der Vorräte. In der Vergangenheit hatte die Bahn vorwiegend Bedeutung für den Güterverkehr, mit dem die Industrialisierung des Tals ermöglicht wurde. Bereits ab 1911 fand Rollwagenverkehr zum Transport normalspuriger Güterwagen statt. Ein Superlativ unter den Sächsischen Schmalspurbahnen waren die über 50 Brückenbauwerke im Streckenverlauf.

Nachdem die Bahnstrecke im gesamten Verlauf zwischen 1984 und 1986 stillgelegt wurde, begann die IG Preßnitztalbahn e.V. 1990 mit dem Wiederaufbau des Teilabschnittes vom Endbahnhof Jöhstadt hinab nach Steinbach (bei Jöhstadt), wo im Jahr 2000 der erste Zug der Museumsbahn begrüßt werden konnte.

Preßnitztalbahn eröffnet am 01.06.1892

www.dampfbahn-route.de